

drucke folgender 10 Studien: Frankreich und Reims in der Politik der Ottonenzeit (1962; S. 1–25). – Das Privilegium Ottonianum von 962 und seine Problemgeschichte (1962; S. 26–69). – Die Päpste des „dunklen Jahrhunderts“ von Johannes VIII. bis Sutri (1985; S. 70–80). – Zu Flodoards Historiographie und Regestentechnik (1977; S. 81–95). – Wurde Gregor VII. 1076 in Worms abgesetzt? (1970; S. 96–106). – Canossa 1077 und Venedig 1177, und Jahrhunderte danach (1977; S. 107–132). – Der Cancr Cusa und sein Gegner Gregor-Errorius. Der Streit des Nikolaus Cusanus mit Gregor Heimbürg bei Thomas Ebendorfer (1984; S. 133–151). – Der Deutsche Ritterorden in Siebenbürgen (1980; S. 152–183). – Rechtstradition in Papsturkunden (1965; S. 184–199). – Valentin Ernst Löschner, das finstere Mittelalter und dessen Saeculum obscurum (1975; S. 200–218). Am Ende findet sich ein Schriftenverzeichnis des Jubilars (S. 217–222).

Harald Zimmermann (Selbstanzeige)

John Le Patourel, Feudal Empires: Norman and Plantagenet, ed. Michael Jones (History Series 18) London 1984, The Hambledon Press, XVI u. 410 S., £ 24. — In diesem Sammelband findet man eine Auswahl der wichtigsten Aufsätze des 1983 verstorbenen Historikers, der sowohl über regionalgeschichtliche Probleme als auch über das anglonormannische bzw. angiovinische Reich wichtige Beiträge geschrieben hat. Nr. 9 und 18 sind hier zum ersten Mal veröffentlicht; die restlichen wurden im Offsetverfahren unter Beibehaltung der ursprünglichen Seitenzählung wiedergegeben: I. The early history of St. Peter Port (1935). – II. The origins of the Channel Islands legal system (1962). – III. The authorship of the Grand Coutumier de Normandie (1941). – IV. Guernsey, Jersey and their environment in the middle ages (1975). – V. The date of the trial on Penenden Heath (1946). – VI. Norman barons (1966). – VII. Normandy and England 1066–1144 (1970). – VIII. The Plantagenet dominions (1965). – IX. Angevin successions and the Angevin empire. – X. Henri II Plantagenet et la Bretagne (1977–81). – XI. The origins of the Hundred Year War (1971). – XII. Edward III and the kingdom of France (1958). – XIII. The treaty of Brétigny, 1360 (1960). – XIV. L'occupation anglaise de Calais au XIV<sup>e</sup> siècle (1951). – XV. The king and the princes in fourteenth-century France (1965). – XVI. The medieval borough of Leeds (1959). – XVII. Is Northern history a subject? (1976). – XVIII. France and England in the middle ages.

T. R.

Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesarchiv 1 (1977) – 9 (1985). – Diese von Max Weltin redigierte, leider wenig verbreitete, aber schon seit 1977 als „ein archivarisches orientiertes, der Erfassung der hist. Quellen dienendes Mitteilungsblatt“ (Einleitung, Bd. 1) erscheinende Zs. wurde hier noch nicht angezeigt. Ein Hauptbestandteil, die seit Bd. 3 (1979) von Max Weltin jährlich besorgte Edition der Urkunden des Archivs der niederösterreichischen Stände, ist mittlerweile (Bd. 9, 1985) bei 136 Nummern bis zum Jahr 1321 angelangt. Die unheimlich materialreichen Erläuterungen, die den neuesten Forschungsstand darstellen, machen die Edition zu einer Fundgrube, besonders für die Verfassungsgeschichte und die Genealogie. Weitere wesentliche mediävistische Beiträge sollen wenigstens noch genannt werden: Max Weltin, Das Dorfgericht und seine Bedeutung für die Entstehung der patrimonialen Märkte in Niederösterreich, 1 (1977) S. 47–59, behandelt das 13. Jh. – Anton Eggenhofer, Die Tullner Fleischhauerord-